



Verband der  
Schwesternschaften  
vom DRK e.V.



## Pressemitteilung

### Rotkreuzschwestern aus dem Norden helfen beim Aufbau der Pflegekammer

#### Vier schleswig-holsteinische Rotkreuzschwestern sind Mitglied im Errichtungsausschuss

**Berlin, 09.12.2015** – Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS) begrüßt die Berufung des Errichtungsausschusses in Schleswig-Holstein am heutigen Tag. „Dies ist ein wichtiger Schritt für die professionell Pflegenden in Schleswig-Holstein“, erklärt die Präsidentin des VdS, Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer. „Wir sind stolz, dass im Errichtungsausschuss auch vier Rotkreuzschwestern sitzen und die Kammer von Anfang an mitgestalten“, führt die Präsidentin des Dachverbandes weiter aus.

Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. ist erfreut, dass nunmehr in einem dritten Bundesland die professionelle Pflege als aktiver Mitentscheider im Gesundheitssystem beteiligt sein wird. „Der Verband vertritt seit Jahren die Auffassung, dass eine gemeinsame Selbstverwaltung der Pflegenden der entscheidende Schlüssel zur Ausgestaltung des Berufsfeldes ist. Es ist schön zu sehen, dass sich der Kampf der schleswig-holsteinischen DRK-Schwesterenschaften (Itzehoe, Flensburg, Kiel Heinrich und Kiel Anshar sowie Lübeck) und ihrer berufspolitisch engagierten Pflegekräfte ausgezahlt hat“, freut sich Generaloberin Müller-Stutzer.

Gerade vor dem prognostizierten Mangel an Pflegekräften, der laut Studie von Pricewaterhouse Coopers in Schleswig-Holstein besonders gravierend ausfallen wird, ist die Errichtung der Pflegekammer ein wichtiger Schritt zur Professionalisierung der Pflege. Denn als fachkundiger Selbstverwaltungspartner der professionellen Pflegekräfte sei sie notwendig, um in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Heilberufen auf Augenhöhe Lösungen für das Problem der pflegerischen Versorgung der schleswig-holsteinischen Bevölkerung zu finden, argumentiert die Präsidentin des Verbandes.

Mit der Berufung des Errichtungsausschusses der Pflegekammer haben die Mitglieder des Ausschusses von heute an maximal 30 Monate Zeit, die beruflich Pflegenden zu registrieren und die Kammerwahl in Schleswig-Holstein vorzubereiten. „Mit der künftigen Pflegekammer ist dann eine Organisationsform vorhanden, die absehbare Bundesregelungen für die Pflege einheitlich und strukturiert in die landespolitisch zu regelnde Praxis einführen kann“, merkt Generaloberin Müller-Stutzer an. Zudem erhöhe sich mit jeder Landespflegekammer die Chance, eine Bundespflegekammer zu errichten, die eine Beteiligung der Pflegevertretung in der Entscheidungsfindung auf Bundesebene ermögliche.

Verband der  
Schwesternschaften  
vom DRK e.V.

Carstennstraße 58-60  
12205 Berlin  
Tel. 030 847829-0  
Fax 030 847829-25

[www.rotkreuzschwestern.de](http://www.rotkreuzschwestern.de)

drk-schwesterenschaften  
@drk.de

#### Ansprechpartnerin

Alexandra-Corinna Heeser  
Pressesprecherin,  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit &  
Kommunikation

Tel. 030 847829-23  
Mobil: 0170 4532608  
Fax 030 847829-25  
[ac.heeser@drk.de](mailto:ac.heeser@drk.de)

**Der Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V.** gehört zum ältesten Teil der Rotkreuzbewegung und ist als Mitgliedsverband des Deutschen Roten Kreuzes aktiver Teil eines Spitzenverbandes der Freien Wohlfahrtspflege mit dem Fokus Pflege und Gesundheit.

Der Verband vertritt als Dachorganisation bundesweit 33 DRK-Schwesterenschaften und rund 22.000 Rotkreuzschwestern. Wir machen uns für ein Gesundheits- und Pflegesystem stark, das eine Verbindung von Qualität und Menschlichkeit in der Gesundheitsversorgung fördert und passgenaue Hilfen für kranke und hilfebedürftige Menschen ermöglicht. Die 33 DRK-Schwesterenschaften decken das gesamte Versorgungsspektrum der professionellen Pflege ab und sind kompetenter Partner für Gesundheit und Pflege.